



Schriftliche Anfrage

betreffend **Autoverkehr zum Reitplatz Töss**

eingereicht von: Daniel Altenbach, SP

am: 29.04.2020

Geschäftsnummer: 2020.41

Begründung und Frage:

Der Reitplatz Töss ist nicht nur der Trainings- und Spielplatz des FC Töss, sondern auch ein begehrter Platz für familiäre Grillanlässe, den Besuch im Ausflugsrestaurant und als Ausgangspunkt für Spaziergänge am Eschenberg, Rossberg und entlang von Töss und Leisental bis Sennhof.

Insbesondere an Wochenenden in der warmen Jahreszeit herrscht ein reger Verkehr zu Fuss, mit Velos, Kindervelos, Trottinets, Kinderwagen und anderen fahrzeugähnlichen Geräten. Aber auch Autos fahren in grosser Zahl und teils mit unangemessenen Geschwindigkeiten hin und her und stellen damit ein Risiko dar, z.B. für Familien, die mit ihren Kindern erste Fahrversuche auf dem Velo machen oder die mit Kinderwagen die Strasse vor dem holprigen Gehweg an der Töss bevorzugen.

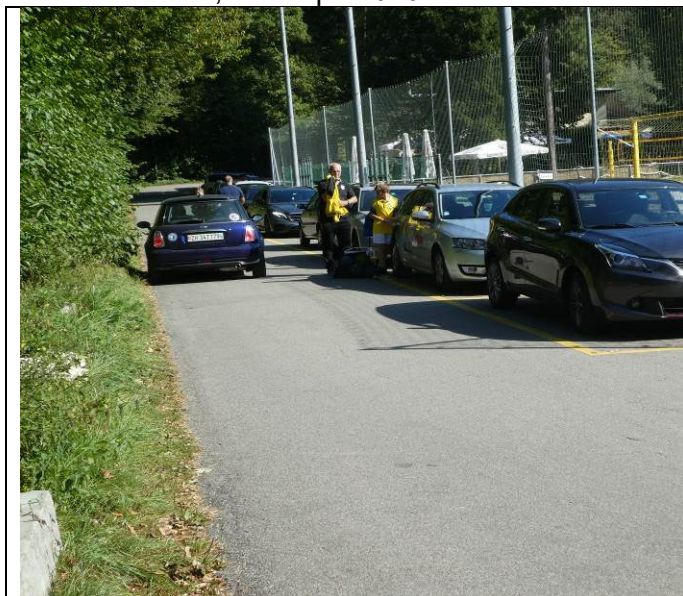
Weil das Gebiet in der Grundwasserschutzzone liegt, wurde das massenhafte Parkieren von Autos am Rand der Spielwiesen des FC Töss verunmöglicht und die Parkierung von Autos auf die Parkplätze des FC und des Restaurants limitiert. Wie letztes Jahr bis in den warmen Herbst zu beobachten war, werden eine Vielzahl von Autos nun am Waldrand (weil es am Rand der Wiese gegenüber nicht mehr möglich ist) parkiert, teils direkt unter den Parkverbotsschildern, viele auch entlang der Reitplatzstrasse vor dem Reitplatz. All diese Autos werden auf unbefestigten Boden abgestellt, was in der Grundwasserschutzzone fahrlässig ist. Die, welche keinen Platz mehr finden, fahren teils auch schnell wieder zurück und bilden einen eigentlichen Suchverkehr, was zu Unfallrisiken führt. Der Abstellplatz auf der anderen Seite der Töss war derweil nicht voll belegt.

Das Coronavirus machte es möglich, dass ab dem 04.04.20 die Zufahrt zum Reitplatz für den motorisierten Verkehr gesperrt wurde, ab dem 11.04.20 sogar ab der Auwiesenstrasse. Es gab damit sozusagen eine Versuchsphase für ein allgemeines Fahrverbot. Der Reitplatz war dennoch gut besucht. Bereits ab dem 18.04.20 wurde sogar dieses Fahrverbot teilweise missachtet und Ausflügler führen hinter den zugelassenen Familiengartenbetreibern bis zum Parkplatz bei der Tössbrücke.

Fragen:

1. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass die bestehenden Parkverbote auf der Reitplatzstrasse und Tössstrasse ab der Saison 2020 insbesondere an Wochenenden konsequent durchgesetzt werden?
2. Werden im Interesse des Grundwasserschutzes andere Vorgehensweisen geprüft? Können dafür die Erfahrungen an den Wochenenden, an denen die Tössstrasse aufgrund der Corona-Krise gesperrt war, hilfreiche Hinweise geben?
3. Ist der Stadtrat auch bereit, auf der Reitplatzstrasse ab der Auwiesenstrasse an Wochenenden von Fr. 16.00h bis So. 22.00h ein Fahrverbot für Unberechtigte einzuführen und dessen Einhaltung mittels eines Schlagbaums o.ä. physikalischer Mittel ohne Personalaufwand zu gewährleisten?
4. Wie beurteilt der Stadtrat die Situation insgesamt?

Situation Sa., 21. Sept. 2019



Situation So., 5. & 19. April 2020, Wochenend-Sperrung während Coronakrise

